

BUND Naturschutz in Bayern e.V. · Pettenkoferstr. 10 a/l · 80336 München

Bundesminister für Digitales und Verkehr
Herrn Dr. Volker Wissing
Invalidenstraße 44
10115 Berlin

Unser Zeichen VE-Bundesstraßen-B12 Buchloe-Kempten
Datum 31.03.2022

Ausbau B12 Buchloe-Kempten: Streichung aus dem Bedarfsplan wegen Klimaschädlichkeit

Sehr geehrter Herr Bundesminister,

der Bundesverkehrswegeplan 2030, in dessen Zuge auch der autobahngleiche Ausbau der B12 von Kempten bis Buchloe geplant ist, widerspricht wesentlichen Umwelt-, Natur- und Klimaschutzanforderungen. Die im Koalitionsvertrag vorgesehene Überprüfung ist deshalb die richtige und logische Konsequenz.

Wörtlich heißt es dort: „Wir streben einen neuen Infrastrukturkonsens bei den Bundesverkehrswegen an. Dazu werden wir parallel zur laufenden Bedarfsplanüberprüfung einen Dialogprozess mit Verkehrs-, Umwelt-, Wirtschafts- und Verbraucherschutzverbänden starten mit dem Ziel einer Verständigung über die Prioritäten bei der Umsetzung des geltenden Bundesverkehrswegeplan. Bis zur Bedarfsplanüberprüfung gibt es eine gemeinsame Abstimmung über die laufenden Projekte.“

Der BUND Naturschutz würde gerne mit Ihnen in diesen angekündigten Dialog eintreten!

Der Klimaschutz ist nicht nur ein Ziel unter anderen, sondern spätestens seit dem Klimaschutz-Urteil des Bundesverfassungsgerichts vom März 2021 ein Verfassungsgebot.

Der geplante, vierspurige Ausbau der Bundesstraße zwischen Kempten und Buchloe wird nach Berechnungen des BMVI **für jährlich knapp 25.000 Tonnen zusätzliche CO2-Emissionen** über den gesamten Lebenszyklus der Straße verantwortlich sein. Dies haben die Berechnungen im Rahmen der Aufstellung des Bundesverkehrswegeplans ergeben. Noch nicht einberechnet sind in dieser Rechnung Emissionen, welche durch Eingriffe in natürliche Kohlenstoffsinken entstehen (Boden, Wald, etc.). Nur der Ausbau der A8 zwischen München und Salzburg wird bayernweit als

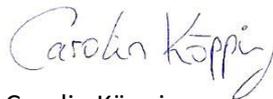
noch klimaschädlicher beurteilt. **Damit ist der geplante B12-Ausbau das zweit-klimaschädlichste, noch nicht gebaute BVWP-Projekt Bayerns.**

Für die Kreisgruppen Ostallgäu-Kaufbeuren und Kempten-Oberallgäu des BUND Naturschutz steht damit fest, dass das Projekt in der vorliegenden Planung unbedingt gestoppt und konsequent anhand der Kriterien des Klimaschutzes überprüft werden muss. Eine realistische Bewertung des Projektes kann aus unserer Sicht nur zur Folge haben, es aus dem Bedarfsplan zu streichen, zumal der Nutzen des Ausbaus äußerst zweifelhaft ist.

Mit freundlichen Grüßen



Josef Kreuzer
Vorsitzender BN-Kreisgruppe
Ostallgäu-Kaufbeuren



Carolin Köpping
Co-Vorsitzende BN-Kreisgruppe
Kempten-Oberallgäu



Ralf Wiedemann
Co-Vorsitzender BN-Kreisgruppe
Kempten-Oberallgäu



Thomas Frey
Regionalreferent für Schwaben